

Eine Flagge für die Ringerhochburg

Gerd Zeuner

RSV Rotation Greiz mit neuer Traditionsfahne



Tino Hempel (von links), Erhard Schmelzer und Thomas Fährndrich vom RSV Greiz halten die Flagge, die Bianka Stucke für den Verein gefertigt hat. (Foto: G. Zeuner)

Greiz. Mut und Leidenschaft, Disziplin und Charakter, Siegeswille und Fleiß sowie Tradition und Stärke sind Werte, für die der RSV Rotation Greiz steht. Diese Werte sind auch auf der neuen Vereinsflagge verewigt, die seit diesem Monat dem Greizer Ringerverein gehört.

Hergestellt hat die Fahne Bianka Stucke von der gleichnamigen Stickerei im vogtländischen Kottengrün. „Der Auftrag war schon etwas Besonders, denn für Sportvereine fertige ich eher selten Vereinsflaggen an, sondern meist für Schützenvereine, Feuerwehren und Kirchen“, so die Grafikdesignerin. Sie hat die 1,20 mal 1,20 Meter große Traditionsfahne nach Motiven gefertigt, die von den Greizer Auftraggebern vorgegeben wurden. So hat Bianka Stucke neben dem RSV-Logo und den Wertevorstellungen auf der einen Seite der Flagge auf der anderen Seite ein bekanntes Ringermotiv in Nadelarbeit gestickt, das von den Schlagwörtern Ringerhochburg, Faszination Ringen, Perle des Vogtlands und Gegründet 1931 eingerahmt ist.

„Die Idee für eine neue Vereinsfahne entstand im Zusammenhang mit dem 90-jährigen Vereinsgeburtstag, der Ende voriges Jahr gefeiert werden sollte. Was aber wegen der Pandemie

ausfiel“, sagt Erhard Schmelzer vom RSV. Vereinspräsident Thomas Fährdrich ergänzt: „Wir hatten ja eine Vereinsfahne, die aber beim Umzug von der Jahnturnhalle in die neue Halle an der Eisbahn verloren gegangen ist.“ Natürlich war die alte Vereinsfahne nicht so ein edles Stück wie die jetzige Traditionsflagge. Für den Trainer und RSV-Vizepräsidenten Tino Hempel hat sich mit der neuen Fahne ein Traum erfüllt: „Eine solche Flagge gehört einfach dazu, zu unseren Werten und zu unserer Tradition. Und passt zu unserem 90-jährigen Vereinsjubiläum.“

Das edle Stück mit den aufwändigen Stickereien auf schweren Samt kostet einen mittleren vierstelligen Betrag. Ein Teil davon werde aber vom Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport gefördert, betonen die RSV-Verantwortlichen.

Den Fans soll die Traditionsfahne das erste Mal voraussichtlich zu den Thüringer Ringermeisterschaften präsentiert werden. Die Landesmeisterschaften im griechisch-römischen Stil richtet der RSV Greiz in diesem Frühjahr aus. Ein genauer Termin steht allerdings noch nicht fest. Bei den Heimkämpfen der kommenden Bundesliga-Saison könnte die Flagge dann über der Matte schweben.